

Dass der Merlin 550 kein „normaler“ Bassverstärker ist, signalisiert schon das teure Edelstahlgehäuse. Kostenbedingte Kompromisse möchte der Hersteller nicht eingehen und mit diesem leistungsstarken Hybrid-Bass-Amp eine neue Marke in der Spitzenklasse setzen.



Hochwertigste Bauteile und eine aufwendige Bauweise sind neben dem attraktiven Design daher selbstverständlich. Unter „Spitzenklasse“ stellt sich der Entwickler Hardy Kurandt freilich nicht eine Konzeption mit 42 Knöpfen vor, sondern er bezieht diesen Begriff vor allem auf die Wiedergabe-Qualitäten. Insofern verzichtet das Gerät auf überflüssigen Schnickschnack und bietet sich dem Musiker übersichtlich dar.

a u s s t a t t u n g

Die Eingangsstufen des Merlin arbeiten in lupenreiner Röhrentechnik, und das mit einer hohen Betriebsspannung, wie sie auch bei den legendären und klangstarken Bass-Amps der alten Zeit vorlag. Die 12AX7WA-Doppeltriode von Sovtec arbeitet hier also nicht als „Alibi-Röhre“, sondern wird mit einer Anodenspannung von über 380 Volt realistisch rangenommen. Ein weiteres Charaktermerkmal des Merlin ist die passive Arbeitsweise der Klangregelung für Bässe, Mitten und Höhen, die dem Verstärker besondere Nebengeräuscharmheit bescheren soll.

Natürlich sind getrennte Regler für Gain und Master-Volumen vorhanden, und durch Drücken der „Gain Boost“-Schalttaste lässt sich die Röhrenschialtung etwas saftiger aussteuern. Etwas prägnanteres Durchsetzungsvermögen ist am „Mid Boost“-Schalter abrufbar. Der Schaltstatus dieser beiden Funktionen wird durch blau leuchtende LEDs in der Frontplatte signalisiert.

Auf die röhrenbetriebenen Stufen folgt der Halbleiterteil des Merlin 550, der einen Parallel-Einschleifweg für Effekte, eine Frequenzweiche für aktiven Biamp-Betrieb und natürlich die leistungsstarke Endstufe umfasst. Die Ausgänge für das Line-Signal (hinter Master-Volumen abgegriffen) sowie Lo- und Hi-Outputs der zwischen 80 und 800 Hz variablen Frequenzweiche sind erdfrei symmetrisch mit XLR-Buchsen ausgeführt, so dass in Verbindung mit dem restlichen Equipment Brummschleifen von vornherein vermieden werden. Auch die XLR-Eingangsbuchse für die Endstufe ist symmetrisch beschaltet.

a n s c h l ü s s e

Bei den rückwärtigen Anschlüssen des Merlin-Top-Teils sind einige Besonderheiten zu beschreiben. Der Mono-Effektweg ist mit zwei Klinkenbuchsen für Send und Return realisiert. Dabei liegt aber am Return-Eingang bei Benutzung eines Stereo-Kabels auch das Send-Ausgangssignal an, so dass man damit ggf. seine Rack-Verkabelung vereinfachen kann. Pegelmäßig ist der Effektweg vom Hersteller auf 0 dBm (0,775 Volt) vorjustiert; falls dies bei zu empfindlichen Effektgeräten zu Übersteuerung führen sollte, steht innen auf der Vorstufen-Platine ein Trimm-Poti bereit, an dem der Effektpegel entsprechend abgeschwächt werden kann. Der Effektanteil wird am Mix-Regler auf der Frontplatte dosiert, auch hundert Prozent Effektanteil (was einem

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Merlin
- Modell:** Merlin 550
- Gerätetyp:** Bass-Vollverstärker
- Herkunftsland:** Deutschland
- Bauform:** 19"-Top-Teil, 2 HE
- Einbautiefe:** 365 mm
- Technik:** Röhren-Vorstufe Mosfet-Endstufe
- Röhrenbestückung:** 1x 12AX7WA
- Endstufenleistung:** 550 Watt an 4 Ohm (350 W/8 Ohm, 600 W/2 Ohm)
- Eingänge:** 1x Klinke, Power Amp In XLR
- Pegelsteller:** Volume, Master, Effect Mix
- Klangregler:** passiver 3-Band-EQ, Schalter für Mid Boost, Schalter für Gain Boost
- Effektwege:** 1x mono parallel/seriell
- Frequenzweiche:** stufenlos variable Trennfrequenz 80 – 800 Hz
- Ausgänge:** Tuner, symm. Line Out XLR, symm. L.P. Out XLR, symm. H.P. Out XLR, 2x Speakon
- Sonstiges:** temperaturgesteuerte Lüfterkühlung, Schalter L.P.Pwr.Amp Direct, Schalter Pwr.Amp In
- Gewicht:** 18 kg
- Vertrieb:** SKC
- D-63785 Obernburg am Main**
- Preis:** ca. DM 3400,-

Dirk Groll

seriellen Einschleifen entspricht) sind einstellbar. Werden keine Effekte benutzt, kann dieser Regler übrigens als „Stummschalter“ verwendet werden, indem man ihn auf maximale „Effekt“-Zumischung einstellt. Für den Biamp-Betrieb lässt sich per Schalttaste der Low-Ausgang der Frequenzweiche

direkt auf den Endstufen-Eingang durchschalten, so dass keine Filterbanden gestreckt zu werden braucht. Da ja denn die entsprechenden Buchsen für die Crossover-Ausgänge und der Endstufeneingang vorhanden sind, besteht so die Möglichkeit, hier noch externe Filter, z. B. Kompressoren oder andere Effekte anschließen zu können. Die Endstufen-Eingangsbuchse kann über eine Taste aktiviert werden, so dass die interne Filter-Verbindung zum Vorstufen-Ausgang unterbrochen wird.

Das Mimmergerät steht eine eigene Klinke für die Aufnahme für Aufnahmewecke als Ausgang zur bearbeiteten Instrumenten-Signal verwendet werden kann. Eine von der Master-Volumen-Einstellung unabhängige Abnahmemöglichkeit für das Signal der eingeschleiften Effekten klangbearbeitet. Das Signal ist am Merlin leider nicht vom Master-Volumen-Regler abzweigen. Für den Bühnennutzen mit PA-Abnahme ist dies ein Manko, da dann jede Variation der Spiellautstärke auf der Bühne auch in der PA-Übertragung wirksam wird.

endstufe

Die Mosfet-Transistor-Endstufe im Merlin arbeitet mit einer angenehm leisen, temperaturneutralen Lüfterkühlung und liefert satte 100 Watt an 4 Ohm. Bei 8 Ohm sind es immer noch stolze 350 Watt, und auch eine Lastimpedanz von 16 Ohm (600 Watt) ist laut Hersteller zulässig. Zwei Stereo-Anschlüsse stehen für die Lautsprecher bereit. Ausgesprochen gut ausgelegt der mächtige, für 750 VA ausgelegte Netzkern-Netztrafo die Leistungsdaten des Merlin beträgt 30.000 VA. Dem Verstärker zudem satte Impulsreserven beibringt. Damit dieses Kraftwerk nicht beim Einschalten die Hausversicherung auslöst, wurde eine Stromschutzschaltung eingebaut. Auf der Oberseite zeigt eine LED ggf. Übersteuerung der Endstufe an und dient gleichzeitig dazu, das Abschalten der internen Schutzschaltungen zu signalisieren. Der saubere, satt dimensionierte und mechanisch stabile Aufbau der Schaltung ist vertikal angeordnet. Allerdings ist für den 18 kg schweren, 10 cm tief gebauten Verstärker bei der Rack-Verankerung eine zusätzli-

che rückwärtige Befestigung anzuraten. Zwar sind in der Gehäuseunterseite (unter den aufgeklebten Gummifüßen) M3-GeWINde vorhanden, doch für eine wirklich sichere Befestigung wäre hier eine angemessenere Lösung, z. B. mit M6-Käfigmuttern wünschenswert.

Wiedergabe

Die Wiedergabe eines überzeugenden Bassverstärkers ist eine große Aufgabe und die Klanglich-geschmackliche Herausforderung der Merlin den Anforderungen an ein Mimmergerät fraglos gerecht, vor allem, was die Klangqualität der Röhren-Vorstufe, den noblen Aufbau der satte Dimensionierung des Power-Amp, der Klangerfülle und das angenehme Rauschverhalten ist vorzüglich, vor allem in Anbetracht des röhrenbestückten Preamp, umso bemerkenswerter ist.

Und was das „Sound-Design“ betrifft, so ist dieses Hybrid-Bass-Amp tatsächlich in der Spitze der Spitzenklasse einzuordnen, denn er verbindet eine begeisterte tiefe, detailfeine Wiedergabe mit einer musikalischen

PERFEKT FÜR STUDIO UND LIVE-PERFORMANCE...

PLUGGED OR UNPLUGGED

...IMMER 100% UNVERFÄLSCHTER EPIPHONE AKUSTIKSOUND

Chris Buseck
Gitarrist, Sänger & Songwriter
der Band Reinvented

Die **SJ-18SCE** ist eine echte Verstärkung für deinen Akustiksound. Der hochwertige **EPIPHONIC SIX** Preamp sorgt für unverfälschten Klang. Mit regelbarem **Chorus & Anti-Feedback Switch** bietet die **SJ-18SCE** einen variablen und rückkopplungsfreien Sound. Boden, Zarge & Hals aus Mahagoni, **massive Fichtendecke (Solid)**, Gold-Hardware, Split-Diamond-Inlays und Grover-Mechaniken machen klar, daß die **SJ-18SCE (Cutaway Electric)** auch ansonsten einiges zu bieten hat. **Lieferbar in den Farben Ebony (s. Abb.) und Natural.**

Chris startet mit Reinvented gerade richtig durch. VIVA-Auftritte, Interviews, TV- /Radio-Airplay und große Live Gigs sind angesagt. Als Sänger & Gitarrist steht er auf die unkomplizierten, Live- & Studiotauglichen Epiphone Akustikgitarren. Zu hören auf der aktuellen Reinvented Single "Dead & Lame" (der deutsche Titeltrack des US-Kino-Hits ANIMAL). www.reinvented.de



Electra
Made in The USA



EPIPHONIC SIX PREAMP

- hochwertiger Preamp mit Shadow Keramik Piezo
- gleichmäßiger Output durch Sensoren für jede Saite
- 5-Band-EQ zur Kontrolle aller Frequenzbereiche
- zuschaltbarer und regelbarer Chorus
- Anti-Feedback Switch - invertiert das Outputsignal und eliminiert Rückkopplungen.

Epiphone

Auch als rein akustisches Modell SJ-18S ohne Cutaway; lieferbar in den Farben Natural & Vintage Sunburst.

EPIPHONE INFOMATERIAL ANFORDERN BEI: M&T, MUSIK&TECHNIK, POSTFACH 1930, 35008 MARBURG



TEST

schen Homogenität der Röhre. In allen Klangbereichen arbeitet dieser Verstärker souverän und kraftstrotzend mit sagenhafter Ausgeglichenheit und impulsfreudiger Dynamik, schafft es aber dennoch, ein kaltneutrales Klangbild zu vermeiden. Hier wird der Bass-Ton gleichermaßen filigran und rund präsentiert, stimmig in jeder Hinsicht, die Balance zwischen intimer Detailvielfalt und gutmütiger Homogenität erscheint perfekt getroffen!

Mit der Bedienung der passiven Dreh-Klangregelung muss man sich erst vertraut machen, da sich hier durch ein gewisses gegenseitige Beeinflussung der Klangregler immer wieder überraschende Varianten ergeben. Die Stärke eines solchen Passiv-EQs liegt aber in der Natürlichkeit und Stimmigkeit der Sounds, was auch bei extremen Einstellungen am Rand der sanften Flankensteilheit der Kurven harsche oder gar quäkige Klangfärbungen ausbleibt. Die Merlin-Klangregler arbeiten angenehm fein und runden mit sicherem Geschmack auf die nötigen Frequenzbereiche (ca. 200 bis 20 kHz) abgestimmt.

Die Verstärker-Röhren-Vorstufe der Merlin-Sound nicht rotzig oder aggressiv, sondern ganz auf eine detaillierte Wiedergabe abgestimmt – das aber mit der röhrentypischen natürlichen Gewogenheit. Wenn man die Mid-Boost-Taste drückt, tritt angenehm in die kein Pegelsprung auf, und von übermäßigen Verzerrungen ist man immer noch weit entfernt. Aber die dichte, subtil komprimierende Klangkomponente einer Röhrenschaltung rückt nun doch merklich stärker in den Vordergrund, wodurch der Basston etwas offensiver und – in einem gepflegten Rahmen – „heißer“ präsentiert wird.

Wenn es um mehr Durchsetzungskraft geht, kann man nun auch das Mid-Boost-Pre-set in Anspruch nehmen, welches für sich allein genommen wiederum nur eine dezent, aber geringe, aber durchaus bemerkbare Klangveränderung bewirkt.

Zusammenfassung

Sicherlich gehört der Merlin 550 nicht zu den preisgünstigen Verstärkern, aber man bekommt hier für sein Geld auch etwas Besonderes geboten – mit begeisternder Stimmigkeit verbunden mit dieser hochklassige Hybrid-Ästhetik, die musikalische Wärme und Homogenität der Röhre mit der sauber-detaillierten Souveränität hochwertigster Halbleitertechnik. In jeder Hinsicht gibt sich der Merlin 550 gepflegt und kultiviert, geht dabei eindrucksvoll mit impulsfreudiger Dynamik zu Werke. Ohne Frage ist dieser hochwertig gebaute und geschmackssicher abgestimmte Bassverstärker eine Bereicherung in der absoluten Spitzen-Liga! ■

PLUS

- Sounds
- Qualität
- Konzeption
- Verarbeitung
- Klangverhalten
- Biamp-Frequenzweiche
- Nebengeräuschverhalten

MINUS

- Kein Master-unabhängiger DI-Ausgang hinter EQ
- Rückwärtige Befestigungsmöglichkeit im Rack

infotest

Starplayer TV

DUESENBERG

Die Starplayer TV ist nicht gerade neu, aber auch im neuen Gewand (echtes Perlmutter auf der Decke) immer wieder eine Empfehlung wert. Freunde der semiakustischen Gitarren, hier handelt es sich um großzügige Hohlkammerfräsungen in einem massiven Korina-Block, sollten sich von den teils poppigen Art-déco-Outfits der Duesenbergs nicht abhalten lassen und unbedingt einen Versuch wagen. Die Belohnung dafür



kommt prompt in Form von überraschend souveränen Sounds und optimaler Spielfreiheit. Die gute Mischung aus Alnico-Humbucker am Steg und Domino-Singlecoil (P-90-Style) am Hals sorgt für klangliche Flexibilität, und in Verbindung mit der überaus gelungenen Konstruktion für profunde Klangentfaltung. Die handliche Größe und formale Geschlossenheit bieten in Zusammenhang mit dem tollen Hals (Ahorn/Palisander) besten Spielkomfort. Frei und klar trumpft die Starplayer TV auf, zeigt kraftvolle Tonwandlung mit saftigem Biss in allen Schaltstufen, die in gut gewichteter Staffelung vorzüglich charakteristisch klingende Sound-Varianten vorhalten. Der akustische Schaltknacks des großen Pickup-Wahlschalters ist hinzunehmen, steht er doch auf hohlem Grund und besitzt ansonsten besten praktischen Wert. Dazu noch: gutes Vibrato (Bigby-Style), beste Hardware, überschaubare Elektrik und hoher Praxiswert. Meine Meinung? Tolles Ding – ein Klassiker aus Deutschland! Vertrieb: Göldo Music, D-350171 Hannover Preis: ca. DM 4500,- ■

Franz Holtmann

Bandit 112

PEAVEY

Dieser nominell 100 Watt starke 1x12"-Gitarren-Combo stammt aus der nunmehr kräftig überarbeiteten TransTube-Series, die mit weit entwickelter Halbleitertechnik authentische Röhren-Sounds im Visier hat. Der Bandit hat zwei separate Kanäle mit interaktiven, passiven Dreibandklangregelungen zu bieten. Im Clean-Channel kann zusätzlich mittels eines Kippschalters zwischen den beiden Grund-Sounds Vintage